

Bericht zum Auslandssemester 2017

NCCU in Taipeh



-BA Moderne Sinologie-

Ankunft in Taipeh

Mein Anreisedatum war der 23. August 2017 am frühen Abend. Das Erste was mir hier aufgefallen ist, war die Temperatur von ca. 37 Grad am Abend. Um mich schnell in dieser neuen Umgebung zurechtzufinden suchte ich zunächst nach einer Möglichkeit Geld zu wechseln und eine Handykarte zu organisieren. Zu der Zeit als ich ankam hatte der Schalter zum Geld wechseln (1€ entsprach 36NTD). Für den Fall, dass der Schalter nicht geöffnet hätte, wären auch einige Geldautomaten im Flughafen vorhanden, von wo man problemlos Geld abheben kann. Mir wurde bereits empfohlen, wenn ich Geld abheben, dass ich etwas mehr abhebe, weil einige Automaten von Zeit zu Zeit nichts auszahlen, z.B. der Geldautomat am International-Building auf dem Campus. Im Flughafen konnte ich auch direkt eine Handykarte erwerben, die mich für vier Monate insgesamt 4000 NTD gekostet hat. Die Qualität ist einfach klasse, denn ich konnte mein Handy auch als Router für mein PC nutzen und habe monatlich etwa 70 GB Datenvolumen verbraucht. Es würde auch günstiger gehen, wenn man sich Zeit nimmt und in der Stadt sucht, aber ich wollte schnell online sein um mein Hotel zu finden. Es gibt aber auch öffentliches WiFi, welches man benutzen kann.

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Flughafen aus wollte ich nun mit dem Metronom in die Innenstadt zu meinem Hotel. Am Schalter habe ich mir für eine Fahrt einen Chip geholt, der am Eingang der Station eingescannt und beim Erreichen der Zielstation eingeworfen wird. Kosten für die Fahrt vom Flughafen zur Mainstation waren 160 NTD. Das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel ist sehr gut ausgebaut und es gibt neben dem Metronom der in farblichen Linien unterteilt ist auch nummerierte Bus-Linien. Die Kosten für den Metronom, kurz MRT lagen bei den gängigen Strecken von NCCU Studenten bei etwa 8 bis 42 NTD, je nach Strecke. Einfacher ist es, wenn man sich eine Easy-Card am Schalter oder in einen der zahllosen 7Eleven holt. Mit dieser Karte kann man die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen und sogar in einigen Läden bezahlen.

Die Braune Linie führt zum Zoo, von wo aus man mit einigen Bus-Linien direkt zur NCCU fahren kann, z.B. die 236 oder die 15. Die Braune Linie erreicht man von der Mainstation aus mit der roten und der blauen Linie, wobei die blaue Linie etwas schneller ist, vorausgesetzt man verläuft sich nicht in der riesigen Mainstation.

Einzug in das Studentenwohnheim

Nachdem ich die ersten zehn Tage in Daan in einem kleinen Hotel verbracht habe, bin ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur NCCU gereist um ins Studentenwohnheim zu ziehen. Eine Woche vorher war ich bereits an der NCCU um am Einstufungstest teilzunehmen, dieser fand auf dem Berg im Gebäude neben dem International-Building statt.

Der Einzug in das Wohnheim war ziemlich einfach und Problemlos. Nachdem ich im Administration-Building das Einschreibeprozedere durchlaufen hatte, hatte ich meinen Studentenausweis, der gleichzeitig Bibliotheksausweis und Schlüssel für das Wohnheim war. Im Wohnheim wurde ich vom Hausverwalter empfangen und mit einem Pfand von etwa 200 NTD bekam ich den Schlüssel für mein Zimmer (4 Personen) und Dinge wie eine Schreibtischlampe, Lan-Kabel, Schüssel und eine 5er Steckleiste. Adapter gibt es in vielen kleinen Läden Nähe der Uni.



Das Zimmer im Studenten-Wohnheim

Sicherheitseinweisung

Nach etwa zwei Wochen mussten wir, die auf dem Campus lebten bei einer Sicherheitseinweisung mitmachen, die eigentlich ganz interessant war. Es waren vielleicht zwei Stunden die wir aufbringen mussten um einen Vortrag anzuhören, der versucht wurde lustig zu halten, was nicht gelungen ist. Anschließend wurden wir in Gruppen eingeteilt und haben einen Laufzettel bekommen, den wir an verschiedenen Station abstempeln lassen mussten. Der verrauchte Raum war das gefühlte Highlight der Veranstaltung, aber auch ein Erdbebensimulator und die Nutzung eines Lösch-Schlauchs waren Bestandteil der Veranstaltung.

Umgebung der NCCU

Die NCCU ist etwas außerhalb gelegen, aber es gibt hier alles Wichtige in der Nähe. Es gibt hier viele Restaurants und Frühstücksgeschäfte, sowie Bars und Mensen. Besonders zu empfehlen sind die ganzen Cafés hier an der NCCU. Egal ob auf dem Campus wie das Art Hub beim International-Building oder das Katzen Café an der Hauptstraße im 2. Stock. Es gibt auch eine Art Krankenhaus gegenüber vom Haupttor, was eigentlich eher eine Praxis ist. Das Prozedere in der Praxis ist auch nicht schwer, musste selber einmal dort behandelt werden. Das nächste große Krankenhaus ist mit dem Bus nur ein paar Fahrminuten entfernt oder auch mit der braunen Linie erreichbar.

Es gibt auch viele Copy-Shops. Was ebenfalls gut ist, ist dass gegenüber der Uni auch zwei kleine Schreibwarengeschäfte sind, in denen man auch Haushaltswaren wie Schüsseln, Besteck, Brotdosen, Kabel usw. finden kann. Wichtig für die Fans von teuren oder gängigen westlichen Restaurants bzw. Cafés, MC Donald und Starbucks sind direkt gegenüber der Uni an der Hauptstraße.

7Eleven

An quasi jeder Ecke bzw. alle 100 Meter findet man hier einen 7Eleven, HiLife oder Familymarkt. Dort kann man sich mit Snacks, Getränken oder normalen Fertiggerichten und Getränken eindecken. Diese Läden haben in der Regel fast nie geschlossen, und wer morgens um eins Lust auf etwas warmes hat, kann sich im 7Eleven etwas warm machen lassen.

Jasons

Wer gerne westliche Produkte kaufen möchte oder einfach einen Laden sucht der Rewe oder einem anderen deutschen Markt gleicht, der muss zu Jason gehen. Vorteil es ist in der Nähe und hat viele Produkte aus den westlichen Ländern. Nachteil, der Preis. Billig ist es dort garantiert nicht.

Der Chinesisch-Kurs

Der Chinesisch-Kurs an der NCCU hat zwölf Wochen gedauert, wobei etwa durch die Feiertage eine Woche Ferien inklusive waren. Es gab einen Wochenplan was Tests und Hausaufgaben angeht. Wir hatten jede Woche einen kleinen Grammatik Test, einen etwas größeren Test am Ende der Woche, einen Vokabeltest, eine Präsentation und einen Hör-und Schreibverstehen Test. Der Unterricht war entweder je nach Einteilung in die Kurse von 8 Uhr bis 11 Uhr, wobei alle 5 Minuten 10 Minuten Pause waren, oder von 12Uhr bis 15 Uhr. Wer nicht auf dem Berg wohnt, kann mit einen der drei kleinen Campus-Bus-Linien fahren, Kosten 1 NTD pro Fahrt.

Die Lehrkraft war sehr motiviert und war immer sehr bemüht uns alles aus den Büchern und noch mehr zu vermitteln und sie hat uns immer dazu bewegt Chinesisch zu sprechen. Englisch war nur erlaubt, wenn man wirklich nicht mehr weiter wusste. Für die Studierenden aus Göttingen sollte die Kommunikation hier kein großes Problem sein.

Am Ende des Kurses gab es eine Abschluss-Klausur und eine Präsentation. Durch die wöchentlichen Tests ist man gut auf die Klausur vorbereitet und man erlebt keine bösen Überraschungen. Die Ergebnisse erhält man Anfang Dezember, allerdings kann man die auch früher bekommen, wenn man wie ich Ende November oder Anfang Dezember wieder nach Deutschland zurückkehrt.

Uni-Clubs

Neben dem Unterricht gibt es auch zahlreiche Aktivitäten, wie die Uni-Clubs die sich nach ca. drei Wochen vorstellen. Einige sind gebührenpflichtig und andere nicht. Die Auswahl an Clubs ist groß. Ich habe mich bei Kalligraphie eingeschrieben, was wöchentlich am Montag stattfand. Man lernt dort viele Leute kennen und es lohnt sich an mindestens einem Club teilzunehmen, wobei mehr besser sind.

Alternativ kann man auch Tandempartner via. OIC oder andere Wege wie Facebook oder die International Corner finden.

Check Out

Der Check out ist auch sehr schnell durchgeführt. Man bekommt nach der Prüfung eine Email und wenn man nicht noch einen Kurs belegt, dann muss man die Zettel ausdrucken die der Mail beigefügt sind und ausfüllen. Der eine Zettel muss von der Bibliothek, Computer Center, vom Studentenwohnheim-Verwalter und von der registrierungsstelle im Administration-Building abgestempelt werden. Bezüglich des Wohnheims, wird kontrolliert, ob man Schäden verursacht hat. Das Pfand bekommt man direkt dort in bar ausgezahlt. Mit dem Zettel und den ganzen Stempeln geht man dann zum OIC im 8 Stock des Administration-Building und man bekommt 1000 NTD zurück und hat dann fertig ausgecheckt.

Wer dann noch Zeit bis zum Flug und das Taxi zum Flughafen hat, kann dann im Erdgeschoss des Administration-Building sich ins Café setzen und warten oder seinen Abschlussbericht schreiben.



Abbildung 1 International Building - Unterrichtsräume